

**Karte 08: QuaSta – Qualifizierte Statuserhebung
Sprachentwicklung in Kindertageseinrichtungen und**



QuaSta – Qualifizierte Stuserhebung Sprachentwicklung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Wann?

Im Frühjahr des Jahres vor
dem regulären Schuleintritt

QuaSta – Worum geht's?

Für einen guten Schulstart sind die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder sehr entscheidend. In der QuaSta werden Entwicklungsbereiche betrachtet, die für die Sprachfähigkeiten wichtig sind: die basalen Fähigkeiten, die phonologische Bewusstheit, das sprachliche Handeln sowie die Erfahrungen mit der Bild- und Schriftsprache (z.B. sprachbezogene Interaktionen mit anderen Kindern und Erwachsenen, die Bilderbuchbetrachtung, der Umgang mit Bilderbüchern oder das Erzählen von Erlebnissen). Beobachtungen und Notizen aus dem Sprachlerntagebuch (SLT) liefern dabei wichtige Anhaltspunkte. Das Verfahren basiert auf Beobachtungen; die Kinder werden dabei keiner direkten Testsituation ausgesetzt. Die Erhebung ist im Schulgesetz von Berlin im § 55 „Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung“ verankert und damit für 4 bis 5-jährige Kinder verpflichtend. Für alle Kinder, bei denen Sprachförderbedarf festgestellt wurde, findet die anschließende Sprachförderung integriert im Kita-Alltag statt.

Ziel der QuaSta ist es,...

- den Sprachstand in der deutschen Sprache bei allen Kindern festzustellen, die im Folgejahr eingeschult werden sollen.
- einen eventuellen Sprachförderbedarf rechtzeitig wahrzunehmen, um entsprechende (alltagsintegrierte) Sprachförderung vorzunehmen.

Reflexionsfragen für Pädagog:innen der Kita

- Wann und in welcher Form können Sie den Eltern ein Feedback zur QuaSta geben (Einzelgespräch, Entwicklungsgespräch)?
- Was sollten Eltern wissen, um die sprachliche Entwicklung des Kindes zu Hause unterstützen zu können?
- Wie können Sie auf Anliegen und Sorgen der Eltern bezüglich der sprachlichen Entwicklung eingehen; wie kann das SLT dabei unterstützend sein?
- Wie können Sie den Eltern die alltagsintegrierte sprachliche Bildung gut erklären?

Denkimpulse für Eltern

- Sprachanlässe: Gibt es im Alltag Gelegenheiten, zu denen Ihr Kind ungestört und länger über seine Erlebnisse berichten kann? Gibt es Rituale, die das ermöglichen? Ermutigen Sie Ihr Kind, seine Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche zu äußern, in der Sprache, die das Kind selbst wählt?
- Sprachverhalten: Gehen Sie auf die Fragen des Kindes kindgerecht ein und zeigen Sie Interesse an seinen Äußerungen? Lassen Sie Ihr Kind aussprechen?
- Materialien: Hat Ihr Kind Zugang zu (Bilder-)Büchern – zu Hause oder in einer Bibliothek? Wie geht das Kind mit dem Buch um?

Karte 09: Das Thema „Gesunder Übergang“ auf der
Elternveranstaltung in der Kita



Das Thema „Gesunder Übergang“ auf der Elternveranstaltung in der Kita

Wann?

Ein Jahr vor der Einschulung
(August bis Oktober)
... und im weiteren Verlauf

„Gesunder Übergang“ als Thema auf der Elternveranstaltung – Worum geht's?

Der Übergang von der Kita in die Schule ist eine bedeutende Phase für Kinder und ihre Familien. Sie als Pädagog:in können ebenso wie die Eltern wesentlich dazu beitragen, dass der Übergang nicht nur organisatorisch reibungslos verläuft, sondern von den Kindern gut und gesund bewältigt werden kann. Denn gelungene Übergänge stärken das Vertrauen des Kindes in die eigenen Fähigkeiten und damit seine Widerstandsfähigkeit, seine → Resilienz

Ziel der Elternveranstaltung ist es,...

- den Eltern einen Überblick über das letzte Jahr vor der Einschulung und die Anmeldung zu geben.
- bei den Eltern ein Bewusstsein dafür zu schaffen, was einen gesunden Übergang ausmacht.
- gemeinsam zu erkunden, wie Eltern unterstützend handeln können – für ihr Kind und für sich selbst.
- Anliegen der Eltern aufzugreifen.

Reflexionsfragen für Pädagog:innen der Kita

- Welche Veränderungen ergeben sich für Kinder und Eltern im Übergang?
- Wie können Sie als Pädagog:in zu einem gelingenden Übergang beitragen?
- Wie unterstützen Sie die Kinder in ihrer individuellen Vorbereitung auf die Schule? Welche Kompetenzen fördern Sie? (Denken Sie dabei bitte nicht nur an das letzte Jahr vor der Einschulung, sondern an die gesamte Kita-Zeit.)
- Was zeichnet einen *gesunden* Übergang aus?
- Was brauchen Eltern, damit sie den Übergang zum Wohle ihres Kindes gestalten können?

Denkimpulse für Eltern

- Was brauchen Sie, um sich im Übergang orientieren zu können?
- Was wünschen Sie sich für Ihr Kind? Was heißt das für die Wahl der Grundschule?

Karte 13: Schulkinder kommen zu Besuch in die Kita



Schulkinder kommen zu Besuch in die Kita

Wann?

Im Jahr vor der Einschulung
in den Monaten November/
Dezember

Schulkinder kommen zu Besuch in die Kita – Worum geht's?

An einem zuvor festgelegten Tag besucht eine kleine Gruppe von Schulkindern aus der Kooperationsschule gemeinsam mit ihrem:ihren Lehrer:in die Kita. Sie bringen ihre Schulsachen (z.B. den gefüllten Schulranzen, Federmappen und Sportbeutel) mit, berichten aus ihrem Schulalltag und stehen als Expert:innen für die Fragen der Kita-Kinder zur Verfügung. Alternativ kann auch ein ehemaliges Kita-Kind oder ein Geschwisterkind, das bereits die Schule besucht, in die Kita eingeladen werden. Die Kita-Kinder sind Gastgeber:innen und bereiten sich entsprechend auf den Besuch vor.

Ziel des Besuches ist es,...

- Kindern Raum für Auseinandersetzung mit dem Thema Schule zu geben.
- Kindern zu ermöglichen, Informationen von anderen Kindern zu Fragen zu erhalten, die für sie (persönlich) bedeutsam sind.
- Schulkinder und Kita-Kinder in ihren Kompetenzen zu stärken.

Reflexionsfragen für Pädagog:innen in Kita und Schule

- Welche Gefühle, Erwartungen und Fragen beschäftigen die Kinder im Hinblick auf die Schule?

- Wie können Sie die Kinder (der Kita und der Schule) aktiv an der Vorbereitung des Besuches beteiligen?
- Welche Anregungen zu dem Treffen haben die Eltern der baldigen Schulkinder?

Denkimpulse für die Vorbereitung mit den Kindern

- Wie stellt ihr euch Schule vor?
- Seid ihr schon einmal in einer Schule gewesen?
Was habt ihr dort erlebt?
- Kennt ihr ein Kind, das in die Schule geht?
Was hat es euch erzählt?
- Was möchtet ihr von den Schulkindern wissen, die bald zu Besuch kommen? Was möchtet ihr ihnen erzählen/zeigen?

Denkimpulse für Eltern

- Welche Anregungen zum Besuch der Schulkinder in der Kita haben Sie?
- Hat Ihr Kind Ihnen Fragen zur Schule gestellt? Welche waren das?

Karte 14: Kinder aus der Kita besuchen die Schule



Kinder aus der Kita besuchen die Schule

Wann?
Im April/Mai vor der
Einschulung

Kinder aus der Kita besuchen die Schule – Worum geht's?

Die zukünftigen Schulkinder besuchen gemeinsam mit ihrer:ihrem Erzieher:in die Kooperationschule. Sie nehmen am Unterricht einer 1., 2. oder Schulanfangsphase-Klasse teil, erleben eine Hofpause und bekommen einen Rundgang durch Schul- und Hortgebäude, Turnhalle und Mensa.

Ziel des Schulbesuches ist es,...

- den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren zukünftigen Lebensraum Schule kennenzulernen und dabei ihr Bild von Schule mit der Realität abgleichen zu können.
- an einer gemeinsamen Aktivität/Unterricht teilzunehmen.

Reflexionsfragen für Pädagog:innen in Kita und Schule

- Wie können Sie die Kinder in ihrer Vorfreude auf die Schule stärken und ihnen helfen, mit Unsicherheiten und Ängsten umzugehen?
- Wie können Sie die Kinder (der Kita und der Schule) aktiv an der Vorbereitung des Besuches beteiligen?
- Wie können Sie den Schulbesuch mit Kindern vorbereiten, die eine andere Schule besuchen werden?

- Warum ist es für alle Kinder wichtig, eine Schule zu besuchen, auch wenn es ggf. nicht die Schule ist, auf die sie später gehen werden? Können Sie Termine so bündeln, dass auch kleinere Kitas oder Kinderläden an den Besuchen teilnehmen können?
- Gibt es nach dem Besuch neue, veränderte Gefühle bei den Kindern?

Denkimpulse für die Vorbereitung mit den Kindern

- Wie stellt ihr euch Schule vor?
- Seid ihr schon einmal in einer Schule gewesen? Was habt ihr dort erlebt?
- Was möchtet ihr erfahren, bevor wir die Schule besuchen?
- Worauf seid ihr besonders neugierig?

Denkimpulse für Eltern

- Welche Anregungen zum Besuch Ihres Kindes in der Schule haben Sie?
- Hat Ihr Kind die Möglichkeit, mit Ihnen über seine Erfahrungen und Gefühle zum Schulbesuch zu sprechen?

Karte 15: Die Lerndokumentation des Sprachlertagebuchs und
ihre Übergabe an die Schule



Die Lerndokumentation des Sprachlerntagebuchs und ihre Übergabe an die Schule

Lerndokumentation – Worum geht's?

Das Sprachlerntagebuch (SLT) begleitet jedes Kind in Berlin von dem Kita-Eintritt bis zum Schulbeginn. Die Lerndokumentation (lila Teil) nimmt die sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten eines jeden Kindes im letzten Jahr vor Schulbeginn in den Blick. Sie wird auf Basis alltagsintegrierter Beobachtungen (am Anfang und am Ende des letzten Kita-Jahres) ausgefüllt. Die ausgefüllte Lerndokumentation wird mit Eltern in ruhiger Atmosphäre besprochen. Ihre Übergabe an die Schule erfolgt durch das Schulamt oder die Pädagog:innen der Kita binnen 14 Tagen vor Beginn der Sommerferien. Die schriftliche Einwilligung der Eltern ist Voraussetzung für die Weitergabe an die zukünftige Grundschule.

Ziel der Lerndokumentation ist es,...

- die Sprach- und Kommunikationsentwicklung des Kindes ca. ein Jahr vor Schulbeginn einzuschätzen.
- im Übergang von der Kita in die Grundschule an die sprachliche Bildung in der Kita (statt sprachliche Förderung) anzuknüpfen.
- Lehrer:innen zu ermöglichen, ihren Unterricht an die sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten eines jeden Kindes anzupassen, um einer Unter- oder Überforderung entgegenzuwirken.

Reflexionsfragen für Pädagog:innen der Kita

- Wie kann es Ihnen gelingen, die Inhalte der Lerndokumentation so in den Alltag einzubeziehen, dass eine Testsituation für die Kinder vermieden wird? Welche Settings in der Kita sind dafür denkbar/sinnvoll? Wie gehen Sie auf Eltern ein, die nicht mit den Inhalten der Lerndokumentation einverstanden sind und/oder in die Weitergabe nicht einwilligen?
- Was wissen Sie darüber, wie die Lerndokumentation in Ihrer Kooperationschule genutzt wird? Wie können Sie den Austausch mit Pädagog:innen der Schule über die Lerndokumentation gestalten und Eltern auch darüber informieren?

Denkimpulse für Eltern

- Welche Fragen beschäftigen Sie im Hinblick auf die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes?
- Sind Sie mit den Inhalten der Lerndokumentation einverstanden? Wie erleben Sie Ihr Kind zu Hause?

Karte 16: Abschiedsrituale in der Kita



Abschiedsrituale in der Kita

Wann?
In den letzten Wochen des
Kita-Jahres

Abschiedsrituale in der Kita – Worum geht's?

Entscheidende Übergänge im Leben eines Kindes sollten beachtet und gefeiert werden, so auch der Übergang von der Kita in die Grundschule. Abschiedsrituale sind hilfreiche Formen, der Situation Bedeutung zu verleihen und den Übergang zu zelebrieren. Für viele Kinder ist der Abschied von der Kita ein einschneidendes Erlebnis. Umso wichtiger ist es, die Emotionen, Gedanken und Wünsche der Kinder aufzufangen und dafür zu sorgen, dass sie mit viel Freude in den neuen Lebensabschnitt übergehen. In jeder Kita werden gemeinsam mit den Kindern eigene Abschiedsrituale geplant und durchgeführt. Die Rituale unterstützen auch den Abschiedsprozess der Eltern und Pädagog:innen.

Ziel der Abschiedsrituale ist es,...

- Kinder gestärkt und mit Freude in den neuen Lebensabschnitt zu verabschieden.
- den Kindern Wertschätzung entgegen zu bringen und sie ihren Abschied aktiv mitgestalten zu lassen.
- Eltern und Familien, die die Kita verlassen, in ihrem Abschied zu begleiten.
- Raum zu schaffen, damit alle Beteiligten (Kinder, Eltern, Pädagog:innen) ihre Emotionen zulassen, verarbeiten und loslassen können.

Reflexionsfragen für Pädagog:innen der Kita

- Warum brauchen Kinder Abschiedsrituale? Wofür sind sie sinnvoll?
- Was wünschen sich die Kinder, und wie können sie ganz aktiv mit in die Planung und Durchführung einbezogen werden? Welchen Rahmen braucht es dafür?
- Was wollen Sie den Kindern mit auf den Weg geben?
- Wie können Eltern bei der Planung und Durchführung mit einbezogen werden? Warum ist das wichtig?
- Was brauchen Sie, um sich gut verabschieden zu können?

Denkimpulse für Eltern

- Welche Rituale kennt mein Kind von zu Hause, welche sind für uns als Familie wichtig?
- Gab es schon andere Übergänge – wie hat sie mein Kind bewältigt? Gab es Rituale, die geholfen haben?
- Wie kann ich mein Kind beim Abschiedsritual in der Kita unterstützen?
- Hat mein Kind genug Möglichkeiten, Wünsche, Emotionen und Gedanken bezüglich des Kita-Abschieds zu äußern?